

9. IV. 1916

Wirtschaftliche Wochenchronik.

3. April. Der englische Schatzkanzler teilt dem Parlament mit, daß die neue Besteuerung in England 65 Millionen Pfund jährlich einbringen werde. Die Einfuhr von Luxuswaren in England wird gänzlich verboten.

4. April. Auf die vierte deutsche Kriegsanleihe bereits 5705 Millionen Mark eingezahlt. Die Kriegsdarlehensklasse hierfür mit nur 116 Millionen in Anspruch genommen. — Ueber das Fusionsprojekt Prager Eisenindustrie-Gesellschaft-Alpine wird in der Generalversammlung der Alpinen Montangesellschaft mitgeteilt, daß ein Umtauschverhältnis von 3:7 Alpinen Aktien gegen eine Aktie der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft geplant ist.

5. April. Das Okkupationsgebiet von Serbien wird als ein besonderes Zollgebiet konstituiert und der vom 10. April an geltende Zolltarif kundgemacht. — Begründung einer Kaffeeeinkaufszentrale in Berlin.

6. April. Durch ein Abkommen mit der deutschen Finanzgruppe wird die Laufzeit der am 15. Mai d. J. fälligen 4½prozentigen Wiener Markanleihe um fünf Jahre verlängert bei gleichzeitiger Umwandlung derselben in 5prozentige.

7. April. Das Ergebnis der Subskription auf die vierte deutsche Kriegsanleihe auf 10,712 Millionen Mark erhöht. Ausständig sind noch die Zeichnungen im Felde und die des Auslandes. — Die Bilanzen der acht deutschen Großbanken ergeben eine Zunahme des Kontokorrentguthabens des Publikums um 1534 Millionen.

8. April. Nach dem Ausweise der Bank von Frankreich überreichen ihre Kriegsvorschüsse an den französischen Staat 7 Milliarden Franken.